

Gemeinde Glinzendorf

Im Anger 1

2280 Glinzendorf

Tel.: 02248/2585 Fax: 02248/25854

www.glinzendorf.gv.at



GEMEINDE NACHRICHTEN

Glinzendorf, 21. Juni 2023

Sehr geehrte Glinzendorferinnen,
sehr geehrte Glinzendorfer!

In Niederösterreich zieren über 18.000 „Natur im Garten“ Plaketten die Gartenzäune privater Naturgärtner.



MEIN WEG ZUR PLAKETTE

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:

Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

Naturgartenelemente
(müssen teilweise erfüllt werden)

- Wildsträucher
- Wiese
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

Bewirtschaftung & Nutzgarten
(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüse- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

Nutzen Sie unsere Online Angebote
auf www.naturimgarten.at!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Die „Natur im Garten“ Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde im eigenen Garten verliehen. Es wird ein Kostenersatz in der Höhe von € 30,00 verrechnet. Finden sich zu einem Termin mindestens 5 PlaketenbewerberInnen beträgt der Kostenersatz € 10,00.

Die Gemeinde Glinzendorf sammelt die **Anmeldungen** und unterstützt die Anträge und bei den Formalitäten. Anmeldungen sind **bis 31. August 2023** telefonisch oder per E-Mail (gemeinde@glinzendorf.gv.at) bei der Gemeinde möglich.

Ihr Bürgermeister

Andreas Iser-Quirgst



Andreas Iser-Quirgst

Die Energie- und Umweltagentur NÖ hat die besten Tipps für den eigenen Haushalt

Tipps und Tricks zum nachhaltigen Energiesparen

Die nachhaltigste Energie ist bekanntlich die, die erst gar nicht verbraucht wird. Deshalb hat die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ die „Top Ten“ der Energiespar-Tipps gesammelt, mit denen das Stromsparen im eigenen Haushalt ganz einfach ist.

1. Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Wassersparende Armaturen verwenden und die Temperatur des Speichers auf 50 °C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren

Überprüfen Sie mit einem Energiemessgerät alte Kühlgeräte. Alte, ineffiziente Geräte sind die größten Energiefresser im Haushalt.

3. Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30 °C genügt meistens für eine effektive Reinigung. Sparprogramm verwenden und nur bei voller Ladung waschen.

4. Wäsche trocknen

Die Wäsche statt im Trockner am besten im Freien trocknen. Wäsche in der Waschmaschine mit höchster Tourenzahl vorschleudern, um möglichst wenig Restfeuchte zu erreichen.

5. Geschirr spülen

Energiesparprogramm oder niedrige Temperaturen sparen viel Energie. Geschirrspüler erst einschalten, wenn er voll beladen ist. Geschirr vor dem Beladen nur kalt und nicht mit Warmwasser abspülen.

6. Kochen & Backen

Kochen: Immer einen Deckel verwenden. Herdplatte entsprechend der Topfgröße verwenden. Früher abschalten und die Restwärme nutzen. Wasser- oder Eierkocher sind sparsamer als ein Wassertopf am Herd.

Backen: Heißluftfunktion nutzen, da damit gegenüber der Oberhitze die Temperatur um 20 °C gesenkt werden kann. Auf Vorheizen verzichten, früher abschalten und die Restwärme nutzen.

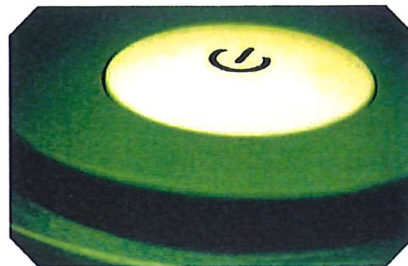


7. Beleuchtung

Glühlampen durch LED-Leuchten ersetzen. Vermeiden Sie Deckenfluter, sie verbrauchen sehr viel Energie, weil sie eine große Fläche indirekt ausleuchten.

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpen verbrauchen oft unnötig Strom. Der Austausch lohnt sich. Mit der Heizung auch die Heizungspumpe ausschalten, falls dies nicht automatisch mit dem Abschalten der Heizung passiert.



9. Klimageräte

Halten Sie bei Hitze die Fenster während des Tages geschlossen. Lüften Sie erst in den kühleren Nachtstunden. Außen liegender Sonnenschutz ist effektiver als innen liegender. Außenjalousien halten fast die ganze Hitze ab. Stellen Sie Klimageräte nicht zu kalt ein! Maximal 6 Grad Celsius Differenz von Raumtemperatur zu Außentemperatur ist ratsam.

10. Stille Stromfresser

Stopp dem Standby: Mit schaltbaren Steckerleisten können Sie unbenutzte Geräte ganz vom Strom trennen. Beim Fernseher haben Kontrast und Helligkeit Einfluss auf den Energieverbrauch. Diese Werte sind oft zu hoch eingestellt. Passen Sie sie Ihren Lichtverhältnissen an.



Alle Energiespar- und Kauf Tipps finden Sie unter www.energie-noe.at/toptenstromspartipps



Info: 1.000 kWh Einsparung
bringen etwa 440 Euro Ersparnis
im Jahr.